

VERKLEBUNG VON LANDHAUSDIELEN (PK 6)

WAS SIND LANDHAUSDIELEN?

Generell werden industriell vorgefertigte, mehrschichtig aufgebaute Dielenelemente als Landhausdielen definiert. Da in der Branche diese Definition keinen allgemein gültigen Charakter hat, sollte grundsätzlich zwischen mehrschichtigen und massiven Dielenelementen unterschieden werden. Mehrschichtige Dielenelemente sind den herkömmlichen Mehrschichtparkettarten gleichzusetzen und sind in der EN 13489 aufgeführt. Massivholzdiele sind in keiner eigenständigen Norm erwähnt und fallen als „Hobeldiele“ unter die weit gefächerte Norm DIN 4072 „Gespundete Bretter“. Massivholzdiele können daher starke Fertigungstoleranzen aufweisen und es sind generell nicht alle am Markt befindlichen Massivholzdiele zur Verklebung geeignet. (siehe dazu ergänzend PK 08 Verklebung von Massivdielen)

HINWEISE ZUR VERKLEBUNG VON LANDHAUSDIELEN

Aufgrund der Länge und der recht straffen Nut-Feder-Verbindung der Dielen kann sich eine Eigenspannung in der verlegten Fläche aufbauen, die zur Folge hat, dass Unebenheiten des Untergrundes überbrückt werden, die Dielen teilweise aus dem Klebstoffbett herausgehoben werden und in diesen Bereichen eine begrenzte oder eine gar nicht vorhandene Verklebung vorliegt. Diese Bereiche klingen später „hohl“.

Die vollflächige Verklebung von mehrschichtigen Dielen erfolgt nach ähnlichen Gesichtspunkten wie die Verklebung von Mehrschichtparkett. Bewährt haben sich zur Verklebung lösemittel- und wasserfreie Reaktionsharzklebstoffe (STAUF SPU-, SMP- und PUK-Typen.)

Die vollflächige Verklebung von Massivdielen kann generell und universell mit lösemittelfreien Reaktionsharzklebstoffen erfolgen (siehe auch Technische Information PK 08 „Verklebung von Massivdielen“ und PK 09 „Klebstoffe für Massivdielen“).

Einige Punkte sollten bei der Verklebung von Dielen beachtet werden:

- ✓ Wie oben bereits beschrieben ist die Hohlstellenproblematik ein nicht zu unterschätzender Faktor. Die Prüfung auf Ebenheit des Untergrundes ist demnach von entscheidender Wichtigkeit. Hilfreich ist hier die Verwendung von Ausgleichsmassen, wie z. B. STAUF XP 40. Darüber hinaus kann ein Beschweren der verlegten Fläche durchaus sinnvoll sein.

- ✓ Bei der Verklebung mit Reaktionsharzklebstoffen sollte darauf geachtet werden, dass die Dielenoberseite nicht mit Klebstoff verschmutzt wird. Frische Klebstoffreste lassen sich mit STAUF Spezialreiniger (siehe technisches Merkblatt) entfernen. Ausgehärtete Klebstoffe, vor allem PUK-Typen, sind hingegen nur noch mechanisch zu entfernen.
- ✓ Eine Fugenbildung (insbesondere bei Fußbodenheizung) ist bei Dielenböden atypisch und charakteristisch und stellt keinen Mangel dar.
- ✓ Um langfristig die in der Fläche durch jahreszeitlich bedingt wechselnde Holzfeuchtigkeit erzeugte Spannung gering zu halten, empfehlen wir insbesondere bei Massivdielen eher eine etwas höhere Holzeinbaufeuchte (ca. 10 %) als eine zu niedrige.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

GEEIGNETE KLEBSTOFFE FÜR DIE VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG VON LANDHAUSDIELEN

	alle zur Aufnahme eines Holzfußbodens geeigneten Untergrundtypen z. B: ✓ Zementestrich ✓ Calciumsulfat(fließ)estrich ✓ Parkettspachtelmassen ✓ Spanplatten ✓ OSB-Platten ✓ Gussasphalt	
Mehrschichtparkettelement: drei- oder mehrschichtig Stärke: 14 bis 15 mm Breite: bis 200 mm Länge: bis zu 2400 mm	STAUF WEP 180** STAUF VPU 155 S** STAUF VEP 195**	STAUF PUK 446/455, STAUF SMP 930*/950 STAUF SPU 460/555/570
Mehrschichtparkettelement: drei- oder mehrschichtig <u>alle</u> Abmessungen	STAUF WEP 180** STAUF VPU 155 S** STAUF VEP 195**	STAUF PUK 446/455, STAUF SMP 930*/950 STAUF SPU 460/555/570
Massivholzdiele: alle Abmessungen	STAUF WEP 180** STAUF VPU 155 S** STAUF VEP 195**	STAUF PUK 446/455, SPU 570

* Bei der Verwendung von STAUF SMP 930 auf abgesandetem Gussasphalt muss mit STAUF VEP 195 grundiert werden.

** im Allgemeinen nicht notwendig (siehe technisches Merkblatt)

GEEIGNETE KLEBSTOFFE FÜR DIE SCHWIMMENDE VERLEGUNG VON LANDHAUSDIELEN

Alternativ, sofern vom Dielenhersteller empfohlen

alle Abmessungen	alle Untergrundarten
	Kaltleim L Dispersionsleim D 3

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind insofern als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. 21082018